



## Der Change-Newsletter der Mutaree GmbH Dezember 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Change-Projekte sind Alltag und fordern alle Beteiligte in besonderem Maße. Dabei können Change-Projekte Spaß machen, das zeigt zumindest das Ergebnis unseres aktuellen Change-TEDs. In diesem positiven Ergebnis steckt ein Riesenpotenzial. Es zeigt, dass Mitarbeiter und Führungskräfte keineswegs change-müde sind. Im Gegenteil: sie könnten sich für Change begeistern, wenn ihre Bedürfnisse wahr- und ernstgenommen werden würden. Die Botschaft ist also klar: Stellt die Menschen stärker in den Mittelpunkt von Change-Projekten und nehmt sie mit ihren Bedürfnissen individuell wahr.



Wenn Sie die Menschen gewinnen, dann können Sie Ihre Change-Projekte zum Erfolg führen! Das jedenfalls sind unsere Erfahrungen aus vielen Veränderungsvorhaben und das gilt für alle Change-Prozesse, unabhängig davon, wie tief und breit sie in den Organisationen angelegt sind.

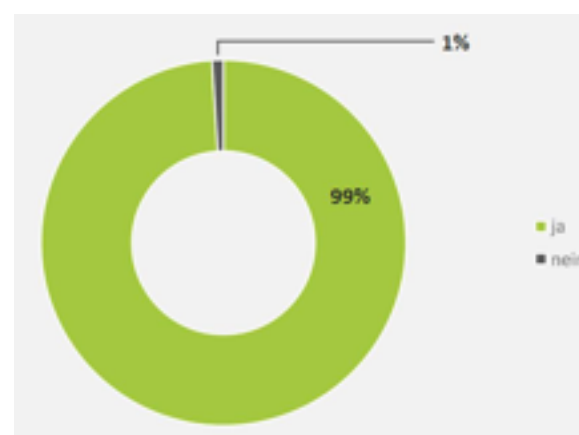
Ich wünsche Ihnen heute schon ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

Herzliche Grüße  
Ihre Claudia Schmidt

### Umfrageergebnis: Change kann Spaß machen!

Im aktuellen Change-TED 4 sind 99 Prozent der Befragten der Meinung, dass Change-Projekte Spaß machen können. 212 Führungskräfte und Mitarbeiter benennen ihre Bedürfnisse in Veränderungsprozessen: Am meisten brauchen Mitarbeiter Klarheit und Transparenz, gefolgt von Beteiligung und Wertschätzung. Zu großen Teilen wird dies derzeit im Unternehmensalltag nicht ausreichend abgedeckt, wie die Studie zeigt:

[Hier](#) finden Sie weitere Ergebnisse des Mutaree Change-TED 4.



### Change-Barometer: Gesundheitsbranche

Der branchenspezifische Change-Barometer für den Bereich Health-Care zeigt, dass die Branche unter enormem Veränderungsdruck steht. Die größten Herausforderungen liegen in folgenden Bereichen:

- Steigender Kostendruck (95%)
- Umgang mit regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen (93%)
- Digitalisierung (89%)
- Steigende Anforderungen an die Bindung von Talenten (84%)

[Hier](#) finden Sie weitere Ergebnisse des Mutaree Change-Barometers: Gesundheitsbranche.

### Unternehmenskultur setzt Handlungsrahmen und Maßstäbe in Change-Projekten

Organisationen befinden sich zunehmend in einem Spannungsfeld: Sie müssen Bestehendes ständig optimieren aber gleichzeitig grundlegend Neues schaffen. Nur so können sie mit den dynamischen Marktentwicklungen Schritt halten. Die Sicherheitskultur, die sich auf die Optimierung des Bestehenden fokussiert steht im Widerspruch zu der Risikokultur, die Innovationen fordert. „Unternehmen müssen Innovation und Optimierung von Bestehendem vereinen. Sie brauchen eine balancierte Change-Kultur, um den scheinbar paradoxen Anforderungen von Innovation und Optimierung gerecht zu werden. Unternehmen mit einer gut entwickelten Change-Kultur werden im Wettbewerb die Nase deutlich vorn haben“, sagt Claudia Schmidt, Geschäftsführerin der Mutaree GmbH.

Lesen Sie [hier](#), was eine gute Change-Kultur ausmacht.

## Man kann viel erreichen, wenn man ohne Argwohn betrachtet wird, also habe ich sichergestellt, dass ich für alle zugänglich war.

*(Jørgen Vig Knudstorp, zum Führungsansatz beim Turn around von Lego)*

Lesen Sie [hier](#) das Kurzinterview mit Markus Brütting, Leiter Projektmanagement + PMO Perlen Papier AG.



## Jetzt mitmachen! Change-Fitness-Studie 2018/2019

Seit 2010 untersucht die Mutaree GmbH gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Sackmann vom Institut für Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen alle zwei Jahre umfassend die Change-Fitness von Unternehmen. In diesem Jahr lädt auch der Fachverband Change Management im BDU sowie die Personalwirtschaft zur Teilnahme an der Befragung ein, die eingebettet ist in das Forschungsprojekt Change-Evolution 2020.

Ein Schwerpunkt der Studie liegt auf dem Thema Ambidextrie. Damit ist hier die notwendige Fähigkeit von Organisationen gemeint, gleichzeitig effizient und flexibel zu sein.

Zum Dank erhalten alle Teilnehmer die Ergebnisse der Studie kostenfrei und somit Einblick in die aktuelle Change-Praxis. Die Studie liefert konkrete Handlungsempfehlungen für die Planung und den wirksamen Umgang mit eigenen Change-Projekten.

Für Ihre Teilnahme klicken Sie bitte auf den folgenden Link: [Change-Fitness-Studie 2018/2019](#)

## Erfolgreiche Change-Projekte profitieren von Fehlern

Fehler gehören dazu und sind legitim. Wichtig ist nur, dass sie genutzt werden: Unternehmen können vieles aus Fehlern lernen, sich entwickeln und vor allem in Change-Prozessen kontinuierlich, schneller und erfolgreicher werden. Doch was gehört zu einer positiven Fehlerkultur? Worauf kommt es an?

[Hier](#) finden Sie 4 Tipps für eine positive Fehlerkultur.



## Mutaree auf Youtube

Im Video erklärt Claudia Schmidt, wie erfolgreiche Change-Projekte von Fehlern profitieren können und welche konkreten Verhaltensweisen einen konstruktiven Umgang mit Fehlern stützen:

[Hier](#) gehts zum Video.

## Spot-On: Mutaree in der Presse Personalwirtschaft

"Kann Change krank machen?" Diese Frage stellt auch die Personalwirtschaft in ihrer Septemberausgabe und schreibt: "Nur wer flexibel, veränderungswillig und -fähig ist, kann den Anforderungen des Marktes und der Zeit gerecht werden". Der Artikel greift die Ergebnisse des Mutaree Change-TED 3 umfassend auf und verknüpft diese mit vielseitigen Praxistransfers und konkreten Handlungsempfehlungen von Claudia Schmidt.

Den kompletten Artikel finden Sie [hier](#), eine Bilderstrecke zur Berichterstattung finden Sie [hier](#).

## Spot-On: Mutaree in der Presse pressensprecher.de

Der Pressesprecher plädiert für mehr Zeit im Arbeitsalltag. Unter der Überschrift "Time is Honey" werden die hohe Geschwindigkeit unserer Arbeitswelt und die damit verbundenen Ängste der Mitarbeiter genannt.

Passend dazu ist in den Ergebnissen des Mutaree-Change TED 3 zu lesen, in dem die Hälfte der Teilnehmer angaben, dass 60 Prozent ihrer regulären Arbeitszeit in Change-Projekte fließt und sie trotz dieser zusätzlichen Belastung keine Entlastung im Tagesgeschäft erhalten.

Den kompletten Artikel finden Sie [hier](#).

## Ihre Meinung interessiert uns!

Was würden Sie in weiteren Ausgaben von Mutanovum gerne lesen? Welche Change-Themen sind für Sie von Interesse? Wir freuen uns sehr über Ihre Anregungen, Ideen, Wünsche oder Fragen an: [info@mutaree.com](mailto:info@mutaree.com)

## Impressum & Kontakt

<b>Mutaree GmbH</b>	<b>Unternehmenskommunikation</b>
Dornkratz 1	Simone Nielsen
65207 Wiesbaden-Igstadt	Telefon: +49 (611) 334 821 805
Telefon: +49 (611) 334 821 800	E-Mail: <a href="mailto:s.nielsen@mutaree.com">s.nielsen@mutaree.com</a>